

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 16. April 2024

Kulturgarage Wädenswil, 19.30–20.05 Uhr

Vorstand: Christian Winkler (Präsident), Bea Gmür (Finanzen), Adrian Scherrer, Martin Somogyi, Barbara Tschudin

Entschuldigt: Mariska Beirne (Aktuarin), Hajo Heyck (Fundus), Philipp Kutter, Stadtpräsident und weitere 10 Personen

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Winkler eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Vorstand. Als Stimmzähler stellt sich Lukas Schwizer zur Verfügung.

2. Mitteilungen

Der Präsident verliest die Entschuldigungen und die Versammlung bestätigt die Traktandenliste. Den Vorstand eingerechnet sind 41 Personen anwesend (40 Mitglieder und ein Gastreferent ohne Stimmrecht).

3. Protokoll der Generalversammlung vom 29. März 2023

Das Protokoll der 19. Generalversammlung wird ohne Änderung angenommen und verdankt.

4. Tätigkeitsbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Der Präsident legt den folgenden Jahresbericht vor:

Vorstand

Der Vorstand der HGW traf sich zu sechs Sitzungen. Die Vorstandsmitglieder erledigten ihren Aufgabenbereich pflichtbewusst und kompetent und die Sitzungen verliefen konstruktiv. Für den grossen Einsatz und den guten Austausch möchte ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken.

Mitglieder

Am 31. Dezember 2023 zählte die HGW 231 Mitglieder, davon ein Kollektivmitglied. Im Berichtsjahr traten vier Mitglieder aus, drei verstarben. Zwei Mitglieder werden nicht mehr in der Adresskartei geführt, nachdem ihre Mitgliederbeiträge drei Jahre lang ausstehend waren. Dagegen freuen wir uns über fünf Neueintritte.

Historischer Fundus

Mit einem Zeitaufwand von rund 45 Stunden verwaltete Hajo Heyck den städtischen historischen Fundus. Diese Tätigkeit führt die HGW ehrenamtlich im Rahmen der Vorstandsaufgaben aus.

Unter den Neuzugängen 2023 befinden sich Objekte, die während der Ausstellung «Prost! Wädenswiler Getränkemkultur» übernommen werden konnten: Fruchtsaft-Gläsli der Obst- und Weinbaugenossenschaft OWG aus den 1950er-Jahren sowie gefüllte Flaschen mit Obstweinen aus den 1960er-Jahren und eine Werbetafel. Von der Wagnerie Rusterholz und von der Schneiderei Huber gingen verschiedene Werkzeuge in die Sammlung über. Eine Nachfahrin von Bundesrat Walter Hauser schenkte dem Fundus dessen Botanisierbüchse, eine Pflanzenpresse und einen Pokal für seine Tätigkeit als Schulpflegepräsident. Aus der Brettlibadi kamen nummerierte Kleiderbügel und ein alter Billettautomat in die Sammlung. Schliesslich erhielt der Fundus unter anderem Kinderspielzeug aus der Familie Blattmann (Metallwarenfabrik).

Von November 2023 bis April 2024 lieh die HGW den Bärenschlitten ins Ortsmuseum Meilen aus. Dort wurde das Prunkstück aus dem Fundus in der Ausstellung «Eisige Zeiten? Von der Seegrörni zur Gletscherschmelze» präsentiert. Der Schlitten diente zudem als Motiv für eine Foto-Station.

Aktivitäten

Ausstellung 2023: Prost! Wädenswiler Getränkemkultur

Die Historische Gesellschaft widmete sich in ihrer Ausstellung von Januar bis April 2023 der Wädenswiler Getränkemkultur. Sie umfasste Produkte – Bier, Wein, Most und Schnaps –, Herstellung, Erforschung, Bedeutung und Deutung verschiedener Getränke. Mit der Obst- und Weinbaugenossenschaft (OWG) und der einstigen und heutigen Brauerei prägten grosse Betriebe das Dorf. Dank der ZHAW, der Agroscope und weiteren Institutionen war und ist Wädenswil zudem auch ein Forschungsstandort mit weltweiter Ausstrahlung. Diskussionen um den übermässigen Alkoholkonsum führten auch in Wädenswil zu einer aktiven Abstinenzbewegung, die in den 1920er-Jahren ihren Höhepunkt erreichte, als hier ganze sechs Abstinenzvereine verschiedenster Ausrichtung vertreten waren.

Rund 190 Objekte in 35 Objektgruppen und unzählige Fotos illustrierten die breite Themenpalette. Insgesamt sahen 1171 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung und die Anlässe. Das Rahmenprogramm bot vielfältige Möglichkeiten, weitere Aspekte der Getränkemkultur kennenzulernen. An zwei Samstagen im Februar gab es die Gelegenheit, an einer Führung durch die Brauerei des Wädi Bräu teilzunehmen und im Anschluss die Biere zu verköstigen. Mitte Februar referierte Dr. Regula Zürcher über die Schweizerische Antialkoholbewegung und ihre Akteurinnen und Akteure und machte viele Verweise zu Wädenswil. Im März öffnete die HGW die Türen zum ehemaligen Felsenkeller der Brauerei. In vier Führungen konnten rund 80 Personen in die Geschichte der Bierproduktion und -lagerung eintauchen. Im April fanden schliesslich vier Rundfahrten mit dem Bierdampfer «Gambrinus», Baujahr 1893, statt.

Daneben gab es an acht Sonntagen öffentliche Führungen, an vier weiteren Sonntagen konnten Interessierte auf der «historischen Beizentour» neben der Getränkemkultur auch etwas über die Trink- und Beizenkultur in Wädenswil erfahren. Auf dem rund 1½-stündigen Spaziergang waren jeweils 20 bis 30 Personen dabei, beim letzten gar 50 Personen. An drei Abenden öffnete

die Ausstellung ausserdem für die Soirée, an der eine fachkundige Schnaps-Degustation angeboten wurde und von Hansjürg Zehnder vieles über Produktion, Produkte und die Geschichte der Alkoholpolitik zu erfahren war.

Generalversammlung 2023

Die Generalversammlung der HGW fand Ende März wie gewohnt im Bistro der aktuellen Ausstellung statt. 27 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und nahmen an der Versammlung teil. Nachdem die geschäftlichen Traktanden rasch erledigt waren, erzählte Jürg Boos von der ZHAW im informativen Teil über die Entwicklung des Obstbaus in Wädenswil. Er schlug dabei einen Bogen von rund 200 Jahren bis in den heutigen Stand der Forschung.

Vernissage Jahrbuch 2023

Zusammen mit Stutz Medien veranstaltete die HGW im November die Vernissage des Jahrbuchs der Stadt Wädenswil. Passend zum Schwerpunkt «Bildung» des Jahrbuchs waren Autorinnen und Autoren, Sponsoren und HGW-Mitglieder in der Aula des Schulhauses Rotweg eingeladen. Rund 70 Personen erschienen am stimmigen Anlass, darunter auch Vertreterinnen und Vertreter des Turnvereins und des Kammerorchesters. Beide Vereine feierten Jubiläen und sind Teil des Jahrbuchs. Ein musikalisches Duo untermalte den Abend mit Volksmusik und gab sogar ein Lied von Bert Kaempfert zum Besten. Der Wahl-Hüttner ist mit seinen von ihm komponierten Welthits wie «Strangers In The Night» Thema des Jahrbuchs. Im Anschluss genossen die Anwesenden den grosszügigen Apéro von Stutz Medien und lauschten der spontan durch den amtierenden Gemeinderatspräsidenten Hans Roth erweiterten Musikgruppe.

Ausstellung 2024: Wädenswiler Industriegeschichte

Mitte Jahr standen die Kuratierenden mit Rebekka Stutz und Christian Winkler sowie auch das Thema Industriegeschichte fest. Das Team begann sogleich mit der Konzeption der Ausstellung und mit der Suche nach Objekten. Schliesslich sollte eine breite Palette an Produkten «made in Wädenswil» gezeigt werden, von denen sich nur ein Teil im Fundus befinden. Daneben war das Ziel, die Firmen in einen grösseren historischen Zusammenhang zu stellen.

Wädenswil, 21. März 2024, Christian Winkler, Präsident, Historische Gesellschaft Wädenswil
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

5. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

6. Informationen

6.1 Historischer Fundus

Christian Winkler vertritt Hajo Heyck, verantwortlich für den Fundus, und erläutert anhand von Fotos einige der im Tätigkeitsbericht erwähnten Neuzugänge im Fundus.

6.2 *Veranstaltungen 2024*

Die aktuelle Ausstellung «made in Wädenswil!» dauert noch bis 28. April 2024. Es finden noch zwei Führungen und eine letzte Soirée mit Tankstell-Pop Up-Bar statt. Bisher sind sehr viele Besucherinnen und Besucher in die Ausstellung gekommen und wir steuern auf einen Rekord zu.

Im Sommer ist ein Vortrag von Roger Nicolas Balsiger, Autor des Buches «Die Uhrmacher des Zaren» geplant. Der Roman erzählt über das Leben des Industriepioniers Heinrich Moser. Seine zweite Frau, die Baron Fanny Moser von Sulzer-Wart erwarb als Witwe 1887 das Schloss auf der Halbinsel Au. Passend dazu wird Vortrag im Schloss Au stattfinden. Das genaue Datum wird noch festgelegt, die Einladung an die Mitglieder zeitgerecht erfolgen.

Die Vernissage für das Jahrbuch 2024 wird am 14. November 2024 wieder in der Kulturgarage stattfinden.

7. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht 2023

Quästorin Bea Gmür stellt die Jahresrechnung 2023 und die Bilanz vor.

| Erfolgsrechnung (in CHF) | 2023 | 2022 |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|
| Mitgliederbeiträge | 9'880.00 | 10'375.00 |
| Spenden | 1'799.50 | 1'450.00 |
| Total Einnahmen | 11'679.50 | 11'825.00 |
| Verwaltungsaufwand | 1'612.65 | 1'135.65 |
| Investitionen/Fundus | 0.00 | 323.45 |
| Ferienpass/Museumsnacht | 0.00 | 472.73 |
| Übriger Aufwand | 830.00 | 789.50 |
| Bankspesen | 119.39 | 146.79 |
| Projektertrag | - 36'312.40 | - 29'553.60 |
| Projektaufwand | 41'121.34 | 39'815.41 |
| Total Ausgaben | 7'430.38 | 13'129.93 |
| Ausgaben-/Einnahmenüberschuss | 4'249.12 | - 1'304.93 |

| Bilanz (in CHF) per | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel (Sparcassa + Kasse) | 103'080.56 | 97'241.19 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3'915.75 | 1'106.00 |
| Total Aktiven | 106'996.31 | 98'347.19 |
| Legat Hans Oberhänkli | - 16'000.00 | - 16'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | - 19'300.00 | - 14'900.00 |
| Vereinsvermögen | - 71'696.31 | - 67'447.19 |
| Total Passiven | 106'996.31 | 98'347.19 |

Revisor Beat Fierz liest den Revisorenbericht vor und bestätigt die ordnungsgemässe Buchführung. Die Arbeit von Bea Gmür wird verdankt.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 einstimmig.

8. Décharge-Erteilung

Die Revisorin und der Revisor beantragen Erteilung der Décharge. Die Versammlung erteilt diese einstimmig.

9. Budget 2024

Bea Gmür stellt das Budget für das Jahr 2024 vor. Es wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig genehmigt.

| Bilanz (in CHF) per | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel (Sparcassa + Kasse) | 103'080.56 | 97'241.19 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3'915.75 | 1'106.00 |
| Total Aktiven | 106'996.31 | 98'347.19 |
| Legat Hans Oberhänkli | - 16'000.00 | - 16'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | - 19'300.00 | - 14'900.00 |
| Vereinsvermögen | - 71'696.31 | - 67'447.19 |
| Total Passiven | 106'996.31 | 98'347.19 |

10. Wahlen

Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt, soweit kein Rücktritt erfolgt ist. Dieses Jahr sind turnusgemäss Wahlen fällig.

Der Vorstand, Anwesende wie auch die entschuldigten Vorstandsmitglieder, werden in globo wiedergewählt und die Arbeit mit einem Applaus verdankt.

Da Beat Fierz als Revisor letztes Jahr sein Amt nach seiner Wahl angetreten hat, steht für ihn keine Wahl an. Kathrin Meister wird als Revisorin einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für ihren Einsatz.

11. Ausblick auf die Ausstellung 2025

Exklusiv erfuhren die anwesenden Mitglieder als Erste das neue Ausstellungsthema für 2025: «Sonntag». Inhaltlich sind zum jetzigen Zeitpunkt erst einige Ideen vorhanden: Müssiggang, Kirchengang, Urnengang und Sonntagsausflug, Sonntagsgewand und Sonntagsbraten.

Erfreulicherweise haben bereits zwei Kuratorinnen für die Ausstellung 2025 zugesagt. Es sind dies Rebekka Stutz, Historikerin, die bereits als Co-Kuratorin für die aktuelle Ausstellung «made in Wädenswil» tätig war und Anna Schneider, Historikerin und Archivarin. Die beiden haben bereits damit begonnen, Ideen für das Projekt 2025 zu sammeln.

12. Verschiedenes

Christian Winkler informiert kurz über den erst kürzlich bekannt gewordenen Wechsel des Immobilienbesitzes der Liegenschaft Florhofstrasse 15 bzw. Kulturgarage von Blattmann Immobilien AG zur Hangenmoss AG. Die Frage eines Mitgliedes lautete, ob mit einer höheren Miete zu rechnen sei. Christian Winkler informierte, dass der aktuelle Mietvertrag noch bis November 2025 läuft und bis dahin der aktuelle Mietzins gilt.

Christian Winkler beschliesst die 20. Generalversammlung mit einem Dank an alle Mitglieder.

Schluss der 20. Generalversammlung: 20.05 Uhr

* * *

Nach dem Abschluss des geschäftlichen Teils folgte ein informativer Vortrag von **Christof Diener**, Projektentwickler des Mewa-Areals, über die geplante bauliche Entwicklung des Areals der ehemaligen Metallwarenfabrik Blattmann – von einer Produktionsstätte des legendären Landistuhls zur pulsierenden Wohn- und Gewerbefläche.

Für das Protokoll

Martin Somogyi, in Vertretung der Aktuarin Mariska Beirne, 16. April 2024